

Das Lebensmittelgeschäft EDEKA Strobel

1928 erbaute der Bäckermeister und Mühlenbesitzer Ludwig Strobel ein Wohn- und Geschäftshaus in der Waigolshäuser Straße 169, heutige Adresse: Am Schlosspark 3. Geplant war ursprünglich auch eine Backstube als Nebengebäude, was aber aufgrund der schlechten Wirtschaftslage Ende der 1920er Jahre nicht realisiert werden konnte. Gebacken wurde deshalb weiterhin in der Mühle am Mühlberg. Der Pächter wurde im Pachtvertrag verpflichtet, nur Brot aus der Strobels-Mühle zu verkaufen.



Entwurf von Architekt Eisenberg aus dem Jahr 1928



Kaffeetüte um 1930

Vom 01.09.1928 bis zum 31.08.1933 waren die Geschäftsräume an den Kaufmann Karl Göbel verpachtet, der einen Kolonialwarenladen mit Bäckereierzeugnissen betrieb. Aus dieser Zeit sind ein paar mit schönem zeitgenössischen Motiv bedruckte Kaffeetüten erhalten geblieben.

Von 1933 bis 1949 war der Laden als Filiale an Heinrich Neuland verpachtet (Hauptgeschäft im Ortszentrum), wobei die Geschäftsräume nach dem Krieg bis 1949 einer lettischen Flüchtlingsfamilie als Wohnung dienten. Von 1949 bis 1962 war Erna Strobel (verh. Friedrich, Tochter von Ludwig Strobel) die Pächterin. Nach dem Tod von Ludwig Strobel im Jahr 1963 übernahm sein Sohn Rudolf das Geschäft und führte es zusammen mit seiner Frau Hermine bis 1978.



Vor dem Geschäft (um 1937): (vermutlich) Geschäftsführer Karl Göbel, (vermutlich) Else Kraus (verh. Wecklein), Ludwig Röcklein. Über der Eingangstür ist der Name „Heinrich Neuland“ zu erkennen.

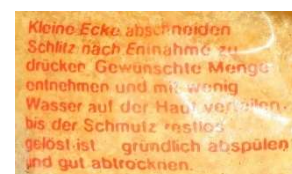


Das Gebäude um 1950



Plan vom Umbau 1964 (EDEKA-Logo von 1920)

Von der alten Einrichtung steht noch heute ein kleiner Schrankaufsatz mit 20 Schubfächern im Keller des Gebäudes. Daneben findet man eine RAMA-Reklametafel und ein Werbeschild für UNDERBERG. Interessant ist auch das Säckchen mit 250 Gramm LUO DERMIN-Handwaschpaste.



Nachdem die Familie Strobel ihr Geschäft im Jahre 1978 aufgab, eröffnete Paul Glückert einen Friseursalon, der bis ins Jahr 2014 bestand. Im Januar 2015 übernahmen die Friseurinnen der Juvini GbR die Geschäftsräume.

Quelle: Hermine Strobel. Planentwürfe und Gebäudefotos (4): Sammlung Hermine Strobel. Fotos (6): Manfred Fuchs